

Tagesordnung und Beschlüsse:

1. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010;

Bgm. Alois Daxinger berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2010 zur Beschlussfassung vorliegt, nachdem er ordnungsgemäß aufgelegt und durch den Prüfungsausschuss einer Kontrolle unterzogen wurde. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betrugen ú 2,080.726,91 und die Jahresausgaben ú 2,054.095,10. Der Rechnungsabschluss 2010 weist somit einen Sollüberschuss von ú 26.631,81 aus. Der Vermögensstand beträgt per 31. 12. 2010 ú 414.586,94, der Schuldenstand ú 800.965,82. Der außerordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von ú 178.375,01 ausgeglichen. Prüfungsausschussobmann GR Christian Mayr führt aus, dass der ordentliche Haushalt mit einem Sollüberschuss von ú 26.631,81 abgewickelt werden konnte. Entscheidend dafür waren Verkaufserlöse von gemeindeeigenen, unbebauten Grundstücken in der Höhe von ú 236.990,24. Weiters mussten der Betriebsmittelrücklage ú 97.348,31 entnommen werden. Einnahmenseitig ergibt dies eine Summe von ú 334.338,55, die aber leider nicht jedes Jahr zu lukrieren ist (gemeindeeigene Grundstücke sind verkauft, Betriebsmittelrücklage ist nicht unerschöpflich). Rechnet man diese Einnahmen, abzüglich des Sollüberschusses, weg, so wurden also ú 307.706,74 weniger eingenommen als ausgegeben. Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher dem Bürgermeister bzw. dem GR der Gemeinde Innerschwand, sich bei der Erstellung des Voranschlages 2012 Gedanken zu machen bzw. eine Strategie zu entwickeln, wie diesem drohenden Finanzverlusten entgegen gewirkt werden kann. Die Erschließung neuer Einnahmequellen bzw. Einsparungen in Teilbereichen der Gemeindefinanzen sollten in Erwägung gezogen werden, um den Voranschlag 2012 ausgeglichen erstellen zu können.

Bgm. Alois Daxinger weist darauf hin, dass von drei Parzellen im Bereich der Auhofgrundstücke der Verkaufserlös 2011 eingehen wird. Die Mehrausgaben im Jahr 2010 sind auf den Straßenbau in der Ortschaft Loibichl bzw. unbedingt erforderlicher Asphaltierungen im gesamten Gemeindegebiet zurückzuführen. Prüfungsausschussobmann GR Christian Mayr stellt den **Antrag**, den Rechnungsabschluss 2010 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig (Beilage 1 i Bericht des Prüfungsausschussobmannes von der Prüfungsausschusssitzung vom 23. 3. 2011)

2. Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Innerschwand als Verkäuferin und Herrn Mag. Thomas Mayrhofer, Baumgarten 51, 5311 Innerschwand am Mondsee, als Käufer, betreffend dem Grundstück 2858/8, KG Innerschwand, im Ausmaß von 653 m² zum Preis von ú 54.852;

Bgm. Alois Daxinger berichtet, Mag. Thomas Mayrhofer habe um Ankauf des Grundstückes 2858/8 KG Innerschwand im Ausmaß von 653 m² (Auhofgründe) angesucht. Der Gemeindevorstand hat dieses Ansuchen in der Sitzung am 30. 11. 2010 positiv beurteilt, weil die Vergaberichtlinien voll und ganz erfüllt sind. Im vorliegenden Kaufvertrag sind in unter **Punkt 7. Belastungen** die in der Gemeinde Innerschwand üblichen Festlegungen hinsichtlich Vorkaufsrecht, Bauzwang und Konventionalstrafe eingearbeitet und bis 31. 3. 2031 befristet. Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger weist darauf hin, die Vergabekriterien seien beim Käufer Mag. Thomas Mayrhofer zur Gänze erfüllt und stellt den **Antrag**, den vorliegenden Kaufvertrag vollinhaltlich zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig

3. Flächenwidmungsplanänderungen i Einleitung des Verfahrens; Änderung Nr. 3.34 Markus Muhr i Bereich Lehen;

Bgm. Alois Daxinger führt aus, die Ehegatten Muhr hätten die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von 2.700 m² aus dem Grundstück 1023/2, KG Innerschwand, von dzt. landwirtschaftliches Grünland in Wohngebiet beantragt. Im gegenständlichen Bereich

sei die Infrastruktur mit öffentlichem Weg, der Wasserversorgung durch die WG Langmann und der Schmutzwasserentsorgung durch den RHV Mondsee-Irrsee zur Gänze gegeben. Eine Vorprüfung mit den Vertretern der Örtlichen Raumordnung und des Naturschutzes hat ein positives Ergebnis aufgrund der Zuordnung zum Wohngebietsbestand gebracht. Weiters konnte mit den Antragstellern im Sinne des §16 OÖ. Raumordnungsgesetz eine privatrechtliche Vereinbarung zur Sicherstellung für den örtlichen Baulandbedarf abgeschlossen werden. GR Georg Speigner stellt den **Antrag**, das Verfahren zur Änderung der Flächenwidmung einzuleiten.

Beschluss: einstimmig

4. Neufassung der Abfallordnung;

Wie Bgm. Alois Daxinger ausführt, sei mit 1. 8. 2009 das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 in Kraft getreten, welches das OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 1997 ersetzt. Aus diesem Grund wäre die derzeit rechtskräftige Abfallordnung mit Datum 14. 12. 1999 zu ersetzen. Die Änderungen gegenüber der derzeitigen Verordnung:

- im §1 seien die ~~Ä~~Begriffsbestimmungen ~~n~~ tw. ausführlicher bestimmt,
- im §2 ist der ~~Ä~~Abholbereich ~~n~~ genauer definiert,
- im §3 sind die ~~Ä~~Pflichten der Abfallbesitzer ~~n~~ genauer geregelt,
- während im §4 ~~Ä~~Abfallbehälter ~~n~~ nun die Europäischen Normen anzuwenden seien, eckige Plastiktonnen mit Rädern und Eisentonnen bzw. runde Plastiktonnen seien nicht mehr zulässig. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass derzeit keine Änderung der Gebühren beabsichtigt sei. Hinsichtlich der Abfallgebührenordnung müsse man sich in der Zukunft Gedanken machen, weil die Abfallgebühren nicht mehr kostendeckend seien. GR LAbg. Michaela Langer-Weninger stellt den **Antrag**, die Abfallordnung mit Datum vom 31. 3. 2011 zu beschließen.

Beschluss: einstimmig (Beilage 2)

5. Ansuchen der FF Innerschwand auf Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges i KLFA;

Wie Bgm. Alois Daxinger berichtet, habe die Freiwillige Feuerwehr die Gemeinde ersucht, einen Beschluss für die Ersatzbeschaffung des vorhandenen Kleinlöschfahrzeuges zu fassen. Das bestehende KLF (Bj. 1985) ist 26 Jahre alt und entspricht daher nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen. Von LR Max Hiegelsberger wurde die Aufnahme in das Beschaffungsprogramm 2014 in Aussicht gestellt und werden die Normkosten mit einem Drittel aus BZ- und einem Drittel aus LFK-Mitteln gefördert. Die Restkosten mit Zusatzausstattung sind zwischen Gemeinde und FF Innerschwand aufzuteilen. Laut Mitteilung LR Hiegelsberger kann aller Voraussicht nach dieses Fahrzeug bereits über die künftig geplante zentrale Ausschreibung des Landesfeuerwehrkommandos abgerufen werden. Laut Mitteilung der FF Innerschwand würde das Fahrzeug rund ú 143.000 kosten. Die Beschaffung des Fahrzeuges wäre für 2014 geplant. GR Georg Mayrhofer ist ebenfalls überzeugt, dass das vorhandene KLF nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und stellt den **Antrag**, den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines KLFA zu fassen.

Beschluss: einstimmig

6. Stadtamt Vöcklabruck; Vorschreibung der anteiligen Personalkosten für die ehemaligen Getränkesteuerprüfer Mathias und Gneißl;

Mit Schreiben des Stadtamtes Vöcklabruck vom 6. 12. 2010 wurde die Gemeinde Innerschwand aufgefordert, einen Kostenanteil in Höhe von ú 1.242,14 für die Personalaufwendungen der früheren Steuerprüfer zu übernehmen. St. Lorenz hat bereits einen GR-Beschluss, wonach keine Beiträge mehr geleistet werden, herbeigeführt. Dies soll auch in Innerschwand erfolgen. Inzwischen besteht auch die Verpflichtung der Gemeinden, einen Anteil von 1,7% an die Interessentenbeitragsstelle als Kontrollbeitrag zu leisten, sodass diese Steuerprüfer auch nicht mehr als Meldekontrolle eingesetzt werden können. Da die Gemeinde Innerschwand keinerlei Leistungen durch die Steuerprüfer in Anspruch

genommen hat bzw. nehmen wird, stellt GV Gabriele Mayr den **Antrag**, der Vorschreibung der Stadtgemeinde Vöcklabruck nicht stattzugeben.

Beschluss: einstimmig

7. Bericht des Bürgermeisters:

Übernahme des Gemeindetraktors: Der Gemeindetraktor soll in einer kleinen Feier unter Einbindung des Kindergartens offiziell übergeben werden.

Heimatbund/Bauernmuseum Mondseeland: Mit den Vertretern der beiden Vereine und Herrn Mag. Thomas Jerger vom Museumsverband OÖ fanden Gespräche hinsichtlich eines Zusammenschlusses der beiden Vereine und einer gemeinsamen Bewerbung unter Einbindung des Tourismusverbandes und der Pfarre Mondsee statt.

NORA i Vorsprache bei den vier Bürgermeistern: Der Verein NORA sucht derzeit ein zeitgemäßes Büro; derzeit sind sie im Tourismusamt untergebracht. Bgm. Karl Feurhuber (Mondsee) wird sich der Sache annehmen.

Pro B 151: Die Auswertung der Bürgerbeteiligung hat ergeben, dass 92,64% den Ausbau der B 151 im Bereich Dachsbrücke zur Gemeindegrenze Unterach befürworten, 7,36% sprechen sich dagegen aus, allerdings tendieren auch sie zu einem Geh- und Radweg. Bgm. Alois Daxinger dankt allen Gemeinderäten für die Mithilfe bei Abholung der Fragebögen. Aufgrund dieses Ergebnisses habe es in Linz bereits Vorgespräche mit den Vertretern der Straßenverwaltung, dem Umweltanwalt und des Naturschutzes gegeben. Aus Sicht der Gemeinde Innerschwand und auch des Tourismus habe der Neustart für den Ausbau nach 25 Jahren Diskussion oberste Priorität. Die Planung müsse nunmehr starten, sodass es im Herbst 2011 zu neuen Besprechungen kommen könne.

Gemeindewasserversorgung i ehemalige WG Winkl; wie Recherchen ergeben haben, müsste die Wasserversorgungsanlage auf einen neuen rechtlichen Stand gebracht werden, weil derzeit nur ein Wasserzulauf von vier wasserrechtlich genehmigt ist. Auch die Schutzgebietsfestlegung entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen und es könnte im Zuge der Überlegungen auch der Einbau einer UV-Anlage und ev. eines kleinen Kraftwerks überlegt werden.

Gemeindearzt i Übertritt des Gemeindefarztes Dr. Josef Gmeiner in den Ruhestand per 31. 12. 2010. Nach 29 Jahren Gemeindefarzt ist Dr. Gmeiner in den verdienten Ruhestand getreten. Für die Zukunft ist geplant, dass Dr. Johann Jarusch die Untersuchungen der Schulkinder vornehmen soll. Hinsichtlich der Totenbeschau wären nunmehr aufgrund der Gesetzeslage alle Allgemeinmediziner berechtigt.

Viererverwaltungsgemeinschaft: Für den Ausbau des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Mondsee wurden von LH Dr. Josef Pühringer und LR Max Hieglberger 85% Zuschuss zu den Umbaukosten zugesagt. Zusätzlich ist zum Ausbau bzw. zur Erweiterung der Landesmusikschule (LMS) eine Förderung in Höhe von 80 % in Aussicht gestellt worden; normalerweise werden nur zwei Drittel der Kosten bezuschusst. Die Kosten des Ausbaues der LMS sind im Voraus mit ú 1,7 Mio. beziffert worden. Es ist geplant, eine Kostenaufstellung zu machen und nach Gesprächen mit den anderen Gemeindevertretern alle Gemeinderäte zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. In den nächsten drei Monaten sollten die Gemeinden zu einer Entscheidung finden.

Kirche in Loibichl: Die Fenster sind ausgetauscht; die Gestaltung erfolgte durch Inge Dick, insgesamt hat die Fenstergestaltung positiven Anklang gefunden. Die elektrischen Leitungen wurden neu verlegt und der Verputz wieder ergänzt. Mit Pfarrer Dr. Wageneder, Frau Dick und dem Bürgermeister wurde ein Farbmuster für die Innengestaltung ausgesucht. Auch der Boden der Sakristei musste wegen seines schlechten Zustandes erneuert werden. Bgm. Daxinger dankt allen, die Robotstunden bei der Sanierung der Kirche geleistet haben und stellt fest, dass zur Erstkommunion am 1. Mai 2011 und zur Maianacht der Innenraum der Kirche wieder benutzbar ist.

Lagerhaus: Mit Frau Sabine Winkler (RegMo) wurde besprochen, ein Nutzungskonzept für das Lagerhaus zu erstellen; für die Gemeinde sei ein Nahversorger immens wichtig. Der

Obmann des Lagerhauses habe seine Bereitschaft zur Erhaltung des Nahversorgungsbetriebes bekundet.

Faschingsumzug: Bgm. Daxinger lobt die gute Organisation durch GR Stefan Lettner und berichtet, der Umzug habe bei der Bevölkerung guten Anklang gefunden.

Projekt Daraja in Afrika: Die Obfrau dieses sozialen Vereines, Andrea Mayrhofer, hat einen Landespreis gewonnen; die Feier dazu findet im Mai 2011 statt.

Haltestelle Speigner: Die Haltestelle ist nunmehr fertig gestellt und mit Licht ausgestattet. Die Kosten hierfür wären gerechtfertigt.

Ostermesse der VS Loibichl: GR Dir. Christian Mayr berichtet, dass die heurige Ostermesse am 15. 4. in der VS Loibichl im Turnsaal stattfinden wird.

8. Bericht der Ausschüsse:

Prüfungsausschuss: Der Obmann verweist auf die Sitzung zur Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010;

Umwelt: Am 16. 4. 2011 wird die Seeuferreinigung stattfinden, Obmann Georg Mayrhofer lädt dazu alle Gemeinderäte und Vereine herzlich ein.

Kultur: Obfrau GR LABg. Michaela Langer-Weninger berichtet über die Erstellung der Begrüßungsmappe für neu Zugezogene. Sie soll Aufschluss über die Aktivitäten in der Gemeinde Innerschwand am Mondsee bzw. Ansprechpersonen geben. Im Bereich Loibichl am Parkplatz soll eine Übersicht über Wanderwege aufgestellt werden.

Einweihung nach der Sanierung der Kirche: Dazu soll ein Fest organisiert werden.

9. Allfälliges:

Verein Zeitbank: GV Gabriele Mayr informiert über den neuen Verein in der Gemeinde Innerschwand, am 15. 4. 2001 wird es im Gemeindehaus eine Zusammenkunft zur Information über die Ziele des Vereines geben. Alle seien dazu herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.

Amtsleiter Stefan Eibensteiner: AL Stefan Eibensteiner dankt dem Bürgermeister, dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gde. Innerschwand für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit. Er weist darauf hin, dass er immer ein offenes Büro für alle Bürger in seiner 26-jährigen Amtsleitertätigkeit gehabt habe und sehr viele gute Gespräche führen und hervorragende Anregungen entgegen nehmen konnte. Er habe 821 Protokolle von GV- und GR-Sitzungen verfasst, ohne Einwendungen entgegen nehmen zu müssen, was ihn sehr stolz mache. Zur Gde. Innerschwand habe er eine besondere Verbundenheit, zumal er seine Jugend in Au verbracht und drei Jahre die VS in Loibichl besucht habe. Gut habe er gefunden, dass in der Gde. Innerschwand alle Fraktionen mitreden konnten, weil gute Ideen nicht fraktionsabhängig seien. Er wünscht allen GemeinderätInnen sowie der Gde. Innerschwand für die Zukunft alles Gute und verneigt sich. Dies wird von den Gemeinderäten und allen Anwesenden mit tosendem Applaus quittiert.

Bgm. Alois Daxinger führt in seiner Dankesrede aus, AL Stefan Eibensteiner sei immer ein ehrlichen Mensch gewesen mit hervorragender beruflicher Erfahrung, der auch in der Lage war, eine Meinung vorzugeben bzw. zu bilden. Seim Aufwachsen in der Gde. Innerschwand dürfte dazu beigetragen habe, dass Aus ihm was geworden seiñ. Auch habe der AL als seinerzeitiger Chef der Jungen ÖVP dazu beigetragen, ihn für die ÖVP zu werben und so habe er seinen Anteil daran, dass er heute Bürgermeister sei. Der Bgm. kündigt weiter an, dass es in Zukunft noch eine gebührende Feier mit allen anderen Gemeinden geben werde und bedankt sich persönlich für die hervorragende Zusammenarbeit im Sinne der Gde. Innerschwand am Mondsee. Dem AL wird noch einmal ein starker Applaus zuteil.

10. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift:

Der Bgm. stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 2. 12. 2010, Nr. 4/2010, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e: 20.55 Uhr